

Plänter-WALDBLATT 25.Jahrgang

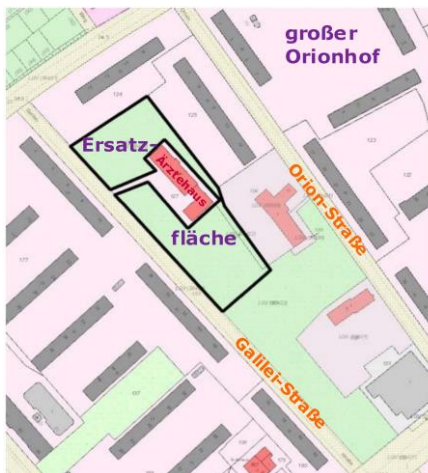
Informationen des Bürgerkomitees Plänterwald, offen für alle Bürger und Initiativen im Ortsteil Plänterwald

www.pro-plaenterwald.de

Ausgabe: Mai 2022

Turbulenzen um den

Orionhof Eine Absichtserklärung über einen Flächentausch schien die Rettung für den großen der vier Höfe im Gebiet Orionstraße/Neue Krugallee vor drohender Nachverdichtung zu sein.



Dann kam alles ganz anders: Die neue Bezirksstadträtin Dr. Claudia Leistner erteilte pflichtgemäß am 3. Februar 22 die Baugenehmigung nach Bauantrag - darauf vertrauend, dass die Absprache zum Flächentausch realisiert wird. Doch bereits nach wenigen Stunden kündigte „Stadt und Land“ diesen Flächentausch, weil wegen der „Verzögerung“ zu hohe Kosten entstünden, die Senator Geisel inzwischen wirksam auf so etwa 2,5 Mio € heraufschraubte. Der nun einsetzende Widerstand (auch der RBB war wie-

der vor Ort) sowohl von den Bürgern als auch vom Bezirksamt und vom Abgeordnetenhaus führte zum neuerlichen Umdenken.

So konnte uns allen Katja am 11.3. die erlösende Nachricht senden:

„Liebe Anwohner*innen und Interessierte, heute erreichte uns ein Anruf von der Baustadträtin Fr. Dr. Leistner. Sie sagte: - **der Orionhof bleibt frei** - die zwei Wohnblöcke direkt im Hof werden NICHT gebaut - der Anbau (Orionstraße) wird aber gebaut - der Block Orionstraße 4 wird somit bis zur Einfahrt verlängert - auf der Fläche Gallieistraße wird ebenfalls gebaut - wann die Bauarbeiten für diese Wohnblöcke beginnen, ist noch unklar - die anderen drei Höfe, wo im Februar gefällt wurde, werden ab Mai 2022 bebaut. Dies sind telefonische Aussagen und Frau Leistner sagte, dass diese Informationen für alle Anwohner*innen und Interessierte frei gegeben werden dürfen - Senator Geisel ist ebenfalls informiert..... Herzliche Grüße und bleibt gesund Katja Brauer BI Plänterwald“.



Natürlich bleiben wir wachsam! Am 1. Mai besuchte Frau Dr. Leistner einen Bürgertreff im Orionhof und bestätigte das vereinbarte Vorgehen. Im Gespräch betonten alle, dass die prekäre soziale Infrastruktur und das Defizit an Nahversorgung hier in Plänterwald immer bedrohlicher werden; auch die fertigen Häuser in der Bergastraße/ Dammweg und an der Eichbuschallee tragen dazu bei. Der Kompromiss bedeutet aber auch, dass die Nachverdichtung jetzt kommt. Bereits am 24. Februar wurden die betroffenen Flächen kahlgeschoren. Gesunde Pappeln mussten fallen, damit ein Baukran arbeiten kann. An der Galileistraße kennen wir noch keine konkreten Planungen. Am



Stolpersteine für Ludwig und Bertha Allenstein

Diese wenig auffallenden Steine sind Denkmale für meist bescheidene Bürger, die keinesfalls Helden sein wollten, aber uns Lebenden Mahnung sind. Und Vorbild für Zivilcourage wurden, was heute bedeutet, dass Kampf gegen Krieg und rechte

Gefahren ein individuelles Gesicht hat und wegschauen nicht erlaubt ist. Den etwa 50 Teilnehmern aus dem Kiez und Schülern aus Johannisthal mag bei der Veranstaltung durch den Kopf gegangen sein, wie wichtig heute

der Schutz für Schwache, die Solidarität mit Flüchtlingen und die öffentliche Demonstration geworden sind.



Noch scheinen 40-50-jährige Bäume keinen Wert zu haben, aber bald werden uns überall Bäume fehlen!

Gefällte Bäume am 24. Februar
Foto: Brauer

Ende darf aber „Stadt und Land“ wesentlich mehr Wohnungen neu bauen als zunächst geplant.

Redaktion PW-Blatt

Stolpern, nachdenken und handeln!

Am 5. April wurden auf Initiative des BdA Treptow und des Bürgervereins Baumschulenweg in der Ernststraße, sowie der Scheiblerstraße und am Güldenhofer Ufer den schon mehr als 30 gesetzten Stolpersteinen weitere hinzugefügt.



Stolpersteinverlegung in der Ernststraße

Die Verlesung eines Briefes aus den USA von Angehörigen ehemaliger Emigranten an Andreas Freiberg - Ergebnis mühevoller Recherchearbeit - machte deutlich, mit welcher großer Aufmerksamkeit der Kampf gegen den Rechtsruck hier international verfolgt wird. Der Brief wurde übersetzt von unserer Abgeordneten Katalin Gennburg.

Eine aktuelle Aufgabe für Plänterwald wäre die Vorbereitung und Aufstellung einer Gedenktafel für ein Zwangsarbeitslager, das sich in unserem Kiez befand. Wer da mitwirken will, kann sich bei uns melden. Aktuelle Literatur zum Thema: *Stolpersteine in Baumschulenweg, recherchiert von Andreas Freiberg (erhältlich beim Bürgerkomitee und z.B. im Büchereck)*

Werner Stenzel

Ärzteversorgung in Plänterwald weiter ausgedünnt

Viele wollten es nicht glauben, als sich herumsprach, dass die Chirurgin, Frau Dr. Maike Greber, eine beliebte und kompetente Ärztin, aufhört hier zu praktizieren. Aber das MVZ der Alexianer (geleitet von Hedwigshöhe) ist der Meinung, dass hier zu wenige Patienten kommen. Auf neudeutsch: Es rechnet sich nicht! Jahrzehntelang war die Chirurgie im Ärztehaus am Dammweg - einst eingerichtet von Dr. Bab - eine feste Größe für alle Art chirurgischer Behandlungen.

Die Lage des MVZ mitten in einem Wohngebiet ist besonders für die vielen älteren Bürger hier eine große Hilfe, denn ohne lange Wege war eine chirurgische Versorgung möglich. Und was den medizinischen Bedarf angeht, gibt es hier durch bald über 1000 neue Plänterwalder (Neubauten an der Eichbuschallee, der Bergastraße, der Orionstraße

und der Galileistraße) deutlichen Zuwachs. Zu moderner Gesundheitsversorgung zählt das Konzept der kurzen Wege, also die Verkehrsvermeidung. Da die Anzahl von Arztpraxen in allen Bereichen im Ortsteil in den letzten Jahren immer mehr zurückgegangen ist, fragen wir uns, wen interessiert - außerhalb von Wahlen - die Lebenslage der Bevölkerung, wer ist bereit, hier endlich gegenzusteuern?

Manfred Mocker



Ärztehaus am Dammweg

Erhöhungen gehen weiter!

Eine anfängliche Zurückhaltung ist gewichen. Bei allen Eigentumsformen werden wieder anlassfrei die Mieten erhöht, wo das die wenigen Schranken zulassen.

Die Schranken sind: *höchstens 15% in drei Jahren und 15 Monate Abstand zur letzten Erhöhung.*

Besonders zuverlässig erhöht Deutsche Wohnen (die ja schon Teil von Vonovia ist). Da als Begründung der Mietspiegel angeführt wird, lohnt sich die Nachprüfung und eine Beratung z.B. beim Mieterverein (**neu**: wieder in der Villa Offensiv, Hasselwerder Straße 38-40, **jetzt: Mi 17-19Uhr**)

Mitgliedsgruppe im BMV

15. Mai 2022

11:00Uhr Friedhof Baumschulenweg,
Treffpunkt: Rondell vom neuen Friedhofsteil

Blumen für Ruth Werner zum 115. Geburtstag

Worte von Edith Karge (Bezirkspolitikerin für die Linke seit 2007)

Musikalische Begleitung von Patrick Papke (Greifmusic)

Neue Heizkostenverordnung - ein Schildbürgerstreich - und alle machen mit

Seit Anfang 22 gibt es eine neue Heizkostenverordnung. Sie verpflichtet alle Vermieter, bei fernablesbaren Geräten (die sind bis 2026 einzubauen) monatlich die Mieter über den Verbrauch zu informieren (auch im Sommer!). So soll - denkt sich der weltfremde Politiker - der Verbrauch enorm sinken und auch der Mieter spart. Allerdings kostet das Sparen! Denn Erfassung und Mitteilung will z.B. „Stadt und Land“ über die Betriebskosten finanzieren, bei Postzustellung ca 24€ im Jahr, bei Mailzustellung etwas weniger. Da macht sparen Freude!

Dietrich Pump

Kiezkassen 2022 verspäten sich

Wegen der Neuwahl gibt es noch keinen gültigen Haushalt und Projekte dürfen erst für das zweite Halbjahr finanziert werden. Dennoch können die Vorschläge schon jetzt gemacht werden. Alle Bearbeitungen kosten ja Zeit. Als Kiezpaten verantwortlich für Plänterwald sind Frau Josefine Weinholt (SPD) und Johannes Sievers (B'90Grüne). Alle Anfragen und Anträge können gerichtet werden

an: kiezkasse-plaenterwald@atk.berlin.de . Ebenfalls gibt es die Website <https://mein.berlin.de>. Da kann man sich einloggen und Anträge formulieren. Bitte machen Sie selber Vorschläge, wie die 4000€ für Plänterwald verwendet werden sollen. Wir hoffen, dass dann bald eine Einwohnerversammlung stattfindet, die die ersten Projekte bestätigt. Bürgerkomitee Plänterwald

Tag des Plänterwaldes 2022

Merken Sie sich bitte den 3.Juli vor. Das wird ein schöner Sonntag noch vor den Sommerferien. Wir beginnen wieder mit zwei Wandergruppen, treffen uns in der Waldschule und werden einen tollen musikalischen Ausklang erleben. Noch laufen die Vorbereitungen. Wer noch mitmachen will, gerne! Bürgerkomitee

Bürgerkomitee Plänterwald

Sprecherinnen: Dr. R. Gerlach, Dammweg; K.Klingner, Erich-Lodemannstr.; R. Naue, Erich-Lodemannstr.; ; I. Wasmund, Willisänger-Str.; Sprecher: D. Kaldekewitz, Köla; O. Kortt, Bergastr.; Dr. M. Mocker, Köla; W. Stenzel, Galilei-Str.

Haben Sie Meinungen und Anregungen (auch kleine Spenden für den Druck) für ein solches Plänter-Waldblatt, dann wenden Sie sich an das Bürgerkomitee. Wir bedanken uns für die erhaltenen Anregungen und Geldspenden.

-----Satz und Entwurf: M.Mocker